

SMALL CYCLADES HOPPING 2023

11. bis 29. September 2023

Kalimera! Mrs. Diavolos und Mr. Angelos on Tour again. Wieder griechische Ägäis, genauer die „Kleinen Kykladen“. Gleich vorweg: packt euch ein Buch ein! Oder gleich mehrere! Auf diesen Inseln kommt ihr garantiert dazu, mal richtig auszuspannen ... Los geht's:



11.09.2023: Mit dem Zug zum Flug nach Wien, nonstop um 07.00 h morgens in einem AUA-Airbus binnen zwei Stunden auf die Party-Insel Mykonos. Die Insel sieht uns nicht recht lange, denn wir fahren mit dem reservierten Taxi direkt zum Neuen Hafen, wo wir bereits zwei Stunden später eine Fähre nach Naxos besteigen wollen. Also so wars eigentlich gedacht! Womit wir nicht gerechnet haben war ein Sturm, der den gesamten Fährverkehr in der Ägäis an diesem Nachmittag zum Stillstand bringt. Wir sind flexibel und suchen uns über eine Internetplattform ein Zimmer. Stellen uns am Ticketschalter an, um die Fährtickets für den nächsten Tag umzutauschen und werden mit einem Aufpreis von € 6,00 auf die Platinum Class des World Champion Jets umgebucht! Die Nacht auf Naxos wurde storniert, stattdessen verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag/Abend im Zentrum von Mykonos.

Am 12.09.23 gibts wettermäßig keine größeren Probleme mehr und wir setzen über nach Naxos. Nach einem Aufenthalt samt Mittagessen starten wir unsere Inselhopping-Tour, indem wir erstmalig die „Express Skopelitis“ entern, ein legendäres Schiff mit Platz für etwa 300 Gäste plus 10 Fahrzeuge, welches ausschließlich – und kostengünstig – die Kleinen Kykladen bedient. Es erwartet uns heute die längste Strecke: in Etappen schaukeln wir via Iraklia, Schinoussa, Koufonissi & Donoussa nach Amorgos, Hafen von Katapola. Wobei die letzte Etappe eher einer Karussellfahrt mit dem Schaukelpferd glich ... Aber wir sind um 18.00 h gut auf dieser Insel angekommen und beziehen das ***Hotel St. George Valsamitis, Zimmer 213, Meerblick.

12. bis 16.09.2023

AMORGOS

Die – mit Abstand – größte Insel auf dieser Tour mit 128 km² Fläche. Wir haben uns für zwei Tage ein kleines Auto gemietet. Auf Amorgos haben wir folgende Strände besucht und den Tag verbracht:

- Strand von „Kalotaritissa“: Fahrzeit Richtung Süden der Insel ca. 40 Minuten, wobei du die Straßen auf griechischen Inseln nicht mit Österreich vergleichen darfst. Eng, holprig, Kurven oder Serpentinaen. Am Strand mieten wir zwei Sonnenbetten plus Schirm um € 12,00, gleich dahinter gibts eine Snackbar mit Kaffee, Bier und einigen Speisen. Perfekt!
- Strand von „Aegiali“: Ebenfalls mit dem Auto in etwa 30-35 Minuten zu erreichen, jedoch Richtung Norden. Dieser Strand ist relativ lange und hat einige Beachclubs und Tavernen. Wir sind fast bis ans Ende gegangen und haben vor der Taverne „Agiakali“ mehrere Liegen gefunden. Auf höfliche Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass wir sie gratis benutzen können, dafür haben wir natürlich in der Taverne fleißig konsumiert!
- Strand von „Maltezi“: zu Fuß vom Hotel in etwa 30 Minuten erreichbar. Eine Empfehlung des Hotelchefs. Zwei Sonnenbetten plus Schirm um € 14,00, dahinter eine Strandbar. Wir sind bereits vor 10.00 Uhr da.

Tipp: Maltezi wird auch per Boot angesteuert. Da kommen dann doch einige Leute, die nicht zu Fuß gehen möchten. Die erste Verbindung ab Katapola startet um 10.00 h. Wenn du vorher da bist, kannst du dir die Liegen noch aussuchen ... Maltezi Beach ist durch seine natürliche Bucht sehr windgeschützt.



Diavolos & Angelos müssen essen, das könnt ihr auf Amorgos am besten hier: Kali orexi & jamaz!

- Taverne „Anemi“. Griechische Küche, perfekter Sonnenuntergang!
- Taverne „Youkali“: sehr gute griechische Küche, ebenfalls ideal, um den Sonnenuntergang zu genießen. Nimmt keine Reservierungen entgegen, die Wartezeit auf euren Tisch wird mit einer Sitzgelegenheit direkt am Wasser verkürzt, von dort werdet ihr abgeholt, wenn ein Platz verfügbar ist.
- Taverne „Minos“, hafenseitig. Sehr guter Salat (Kartoffel, warme Zucchini, Kirschtomaten, Kapern, Oliven, Zwiebel, Grünzeug, Olivenöl), dazu gut gekühlter Hauswein und Ouzo ...

16. bis 18.09.2023

D O N O U S S A

Mit der „Skopelitis“ gehts heute Früh nach Donoussa, wo wir um 09.15 Uhr eintreffen. Jetzt wirds schon erheblich kleiner! Gesamtfläche der Insel: 14 km². Die Chefin empfängt uns am Hafen und bringt uns zu unserer Unterkunft. Wir hatten wohl noch nie eine derart kurze Anreise, denn nach 90 Sekunden (!) gehen wir da. Auf Donoussa haben wir ein ganzes – typisch griechisches – Appartement nur für uns alleine. Bitte merken: ***Astrofeigia Guest House. Das Frühstück machen wir uns hier selbst, der Minimarkt ist ebenfalls nur wenige Schritte entfernt. Wennst dir das Frühstück nicht selber machen willst: die Insel hat einen sehr guten Bäcker! Und im „Yucca“ bekommst sehr gute Frühstücksvariationen bei bester Aussicht.

Nach einem – kurzen – Rundgang durchs Dorf stellen wir fest, dass es die Möglichkeit gibt, mit einem Bus zu den besten Stränden zu gelangen. Wir investieren € 4,00 (für zwei Personen) und werden zum Strand „Kalotaritissa“ gefahren. Ja, dieser Strand heißt genauso wie der auf Amorgos! Die Busfahrt dauert knapp 30 Minuten. Eine Ewigkeit für knappe 5 km, allerdings musst du berücksichtigen, dass der alte 20-Sitzer-Bus nicht schneller als 30 km/h fährt und die Straßen etwas anders sind als bei uns. Am Strand angekommen gibts mal ein entspannendes Baden, ehe wir uns in der Taverne wiederfinden, die nur unweit daneben liegt ...

Tipp: Die Strände von Donoussa haben eines gemeinsam: es gibt keine Sonnenbetten & Schirme! In den meisten Fällen aber eine Taverne oder zumindest eine Snackbar. Und: kein WLAN! Damit sind wir wieder beim anfänglichen Tipp, nicht auf Bücher zu vergessen ... Die besten Strände von Donoussa sind genannter „Kalotaritissa“, sowie Stavros und Kedros Beach, beide zu Fuß vom Dorfzentrum erreichbar.



Diavolos & Angelos müssen essen, das könnt ihr auf Donoussa am besten hier: Kali orexi & jamaz!

- Taverne „Captain George“: im Dorfzentrum
- Taverne „Iliovasilema“, auf der gegenüberliegenden Strandseite von Stavros Beach.

Beide Tavernen bieten sehr gute griechische Küche und liegen günstig, um auch den Sonnenuntergang bestaunen zu können.

18. bis 22.09.2023

K O U F O N I S S I

Skopelitis. Teil 3. Dank sehr kurzem Weg und der App „Vesselfinder“ haben wir keinen Stress, unsere Fähre nach Koufonissi zu erreichen. Die Überfahrt auf die ca. 26 km² große Insel dauert etwa 70 Minuten, und wir werden vom Hotelchef im Minivan abgeholt. Und dann legst du gerade mal den Gurt an, bleibt er auch schon wieder stehen und sagt, wir sind da. Hat keine zwei Minuten gedauert! Vormerken: ***Hotel Keros Art. Der überaus freundliche Empfang der Chefinnen Sofia & Eleni, das Angebot eines ausführlichen Frühstücks, ein großes Zimmer und der Pool. Nachträglich gesehen wurden wir hier am freundlichsten betreut!

Der anschließende erste Rundgang im Dorf lässt uns erstaunen: dieses unglaublich schöne türkisblaue Meer! Wir setzen uns in die Bar & Grill „Sokoros“ und lassen die Stimmung auf uns wirken. Dieses Wasser, türkisblau und klar, kennen wir nur von unserem Karibiktrip Anfang 2020!



Neben stundenlangem Relaxen (und Lesen) am Pool waren wir auch zu Fuß nicht untätig und haben folgende Strände aufgesucht:

- „Pori Beach“: im Norden der Insel. Zu Fuß vom Süden in ca. 50 Minuten zu erreichen, Streckenlänge etwa 2,5 km bei etwa 60 Höhenmeter!
- „Fanos Beach“: im Osten der Insel
zwischen Pori und Fanos Beach befindet sich der „Natural Pool“, für Mutige ideal zum Reinspringen (ca. 4-5 m Höhe). Rausklettern muss selber, da gibts keine Aluleiter. Badeschuhe werden empfohlen.
- „Amnos Beach“: der Hausstrand im Hauptdorf

Tipp: bei der Taverne am Fanos Beach gibts auch Liegen & Schirm zu mieten, ansonsten nicht.

Diavolos & Angelos müssen essen, das könnt ihr auf Koufonissi am besten hier: Kali orexi & jamaz!

- Bar & Grill „Sokoros“: bietet die etwas höherwertige Aegean Cuisine
- „Mikres Cyclades“: gehobene Taverne im Dorfzentrum, erkennt man bereits am Gedeck. Anstelle von Weißbrotscheiben (mit Olivenöl) wird hier frisches Gebäck mit Trüffelbutter angeboten. Die Auswahl an Weinen ist ebenfalls groß. Die Fischsuppe ist sehr zu empfehlen genauso wie der feine „Dakos Salad“, der hier mit geriebenem Johannisbrot-Zwieback & Fetakäse-Mousse angeboten wird. Sehr gut!

- Taverne „To Steki Tia Marias“: sehr gute griechische Küche, die gegrillten Sardinen mit Wildgemüse waren exzellent. Die Sardinen wurden ganz frisch am Grill zubereitet.
- „Amira Kai Pioto“: ebenfalls im Dorfzentrum. Sehr gute griech. Fleischbällchen (Bifteki) oder Tsouloufi (Nudeln mit Huhn & Anthotyro-Käse)

22. bis 25.09.2023

SCHINOUSSA

40-minütige Überfahrt mit Skopelitis nach Schinoussa, der kleinsten Insel unserer Hopping-Tour, Größe ca. 9 km²! Wir beziehen eine ganz besondere Unterkunft: ****Luxury Suites, ein kleines Haus samt großer Terrasse und eigenem Pool mit Blick Richtung Meer und Sonnenuntergang. Das Frühstück wurde uns in einem Korb zur Terrasse gebracht und war völlig ausreichend.



In der Chora (Inselhauptdorf) bekommst fast alles, es gibt Tavernen und Minimärkte. Natürlich haben wir den eigenen Pool ganz toll ausgenutzt, dennoch haben wir zwei Strandempfehlungen für euch:

- „Livadi Beach“: der Nummer 1 Strand in Schinoussa, ca. 15 Gehminuten von der Chora entfernt. Etwa 300 m breiter flach abfallender Sandstrand. Keine Liegen & Schirme, dafür eine sehr gute Taverne sowie ein Kajakverleih. Wer es noch ruhiger haben möchte geht zum
- „Lioliou“: Entfernung ca. 2,4 km oder 35-40 Gehminuten. Keine Liegen & Schirme, Taverne ja, die jedoch nur zur Hauptsaison geöffnet hat. Der Strand ist nicht breiter als ca. 100 m und fällt flach ins klare Wasser ab.

Auch auf Schinoussa waren wir nach dem Baden & Lesen hungrig, wir empfehlen folgende Lokale in der Chora:

- Taverne „Kyrapothiti“: sehr gutes Carpaccio vom Wolfsbarsch, Crunchy Salad oder Bifteki. Wer auf ausgezeichnetes BBQ steht der muss unbedingt rein in die
- Taverne „Bizeli“: der Chef grillt persönlich und hat uns mit Zucchini & Oktopus oder Lammfilets verwöhnt ... Eine der herausragenden Tavernen auf dieser Tour aufgrund des perfekten Grillmeisters!

25. bis 28.09.2023

IRAKLIA

Die Überfahrt mit dem mittlerweile bekannten Passagierschiff Skopelitis dauert ganze 15 Minuten. Die Insel Iraklia ist ca. 19 km² groß, jedoch nur zur Hälfte zugänglich. Es gibt wenige Straßen und wenn diese aus sind, kannst auf Pfaden weitergehen. Bestimmte Ministrände sind nur per Boot erreichbar. Wir haben die **Unterkunft „Maistralis“ gewählt, eine bereits etwas ältere Unterkunft. Das Bett war in Ordnung, das servierte Frühstück sehr gut. Vom Hafen zur Unterkunft hat uns der Besitzer mit seinem Auto abgeholt und wir sind exakt zwei Minuten im Auto gegessen!

Auf Iraklia sind wir zum schönsten Strand („Livadi“) zu Fuß gegangen, ist etwa 1 km oder 15 Gehminuten. Dort haben wir täglich die Terrasse der Taverne „Thalassa“ als Stützpunkt gewählt, um von dort ins wunderschöne Meer schwimmen zu gehen oder uns von der sehr freundlichen wie englischsprechenden Besitzerin mit griechischem Bier, Tsatsiki und einem hervorragenden „Chicken-Pita-Wrap“ verwöhnen zu lassen. Sehr gut. Rezept notiert!

Abendessen waren wir in der Chora entweder in der Taverne „Akathi“ (tolles Moussaka und Feta in the oven!) oder im „Peuko Greek“, von uns „Nachbarwirt“ genannt, weil nur mehr 30 m nach Hause. Im Peuko Greek hat der Onkel gegrillt und der Neffe auf deutsch, englisch und griechisch serviert und mit uns geplaudert! Hervorheben wollen wir hier die Vorspeise „Skordalia“ mit vieeel Knoblauch ... der griechische Hauswein in Weiß verhalf uns zu einer gewissen Bettschwere ...



HEIMREISE

Donnerstag, 28.09.23: Wir müssen Iraklia verlassen und setzen mit Skopelitis über auf die Insel Naxos, Dauer ca. 1,5 Stunden. Von dort gehts mit einem größeren Schiff zurück nach Mykonos. Ein Nachmittag & Abend im Zentrum der Partyinsel. Nächtigung im ****Hotel Paradision, nach dem Frühstück fahren wir mit dem öffentlichen Bus zum Flughafen (€ 2,50 pro Kopf – Fahrzeit vom Hafen 13 Minuten). Da brauchst kein Taxi nehmen! Check-in für den Rückflug hamma bereits online erledigt, also marschieren wir durch zu Lounge & Gate und sind am 29.09.23, 14:30 h, wieder in Österreich. Die ÖBB bringt uns zurück nach Linz, wir sind wieder daheim. Schön wars!

TIPPS

Ein Auto brauchst nur auf Amorgos, ansonsten kann man auf den beschriebenen Inseln ALLES zu Fuß erledigen. Du brauchst kein GoogleMaps, man kann sich auf derart kleinen Inseln wie Donoussa, Koufonissi, Schinoussa oder Iraklia nicht verlaufen! Die beste Reisezeit war sicher die Nachsaison. Auf Iraklia waren vielleicht noch 50 Touristen auf der Insel. Viele Tavernen oder Unterkünfte schließen mit Anfang Oktober, spätestens Mitte Oktober sind die Gehsteige hochgeklappt. In der Hauptsaison gehen auch diese Inseln über, vor allem die Griechen selbst wissen, dass es auf den Kleinen Kykladen sehr schön ist!

Die „Express Skopelitis“ ist ein legendäres etwas älteres Schiff, dass seit über 30 Jahren täglich die Inseln der Kleinen Kykladen ansteuert. Man kann durch die Ägäis auch viel schneller reisen, die Schiffe von „Seajets“ fliegen mit fast 70 km/h übers Wasser, die Skopelitis schafft wesentlich günstiger & ruhiger nur 20-22 km/h, also das mit „Express“ müssen sie überdenken! :-) Bier, Wein oder Kaffee bekommst auf der Skopelitis auch. Und die Bordmannschaft hat uns nach sechs Überfahrten schon gekannt.

Essen & Trinken: wir haben in 18 Tagen 16 verschiedene Tavernen besucht. Fazit: In unserem Reisetagebuch steht kein einziges Lokal drinnen, welches uns enttäuscht hat! Augen auf, Speisekarten lesen, mit den Chefs & KellnerInnen reden ... dann passt!

Ja. Nochwas: wir waren nur mit Handgepäck unterwegs! Bringt nur Vorteile ... und: bekommst eh alles vor Ort, auch auf diesen kleinen Inseln!

Ein Satz zum Wasser: die Ägäis ist eines der schönsten Gewässer weltweit. Punkt. Wir kommen wieder ... :-)



Kalimera – Kali orexi & Jamaz!
Diavolos & Angelos

Gabi & Gerhard
September 2023
© food-tastic-eats